

BETEILIGUNGS- ERGEBNISSE

Sanierung Kinder-
spielplatz Koperni-
kusstraße,
Schwetzingerstadt

Stand: 04.10.2022

Sanierung des Kinderspielplatzes Kopernikusstraße, Schwetzingenstadt

Ergebnisse der Beteiligungsangebote im Sommer 2022

Vorgehen

Im ersten Schritt wurden Ideen und Anliegen gesammelt (Juli/ August 2022).

Bei der Zusammenführung wurden Themen und Nutzungsbereiche mit eigenen Zielen sichtbar, denen die Ideen und Anliegen zugeordnet werden konnten. Diese sind: „Nachbarschaftspark“, „Kleinkindbereich“, „Spielbereich für ältere Kinder“, „Wiese- und Wegbereich“, „Bolzplatz“, „Neuer Bereich für Jugendliche“ und „Weitere Idee“.

Im weiteren Schritt wurden die Ergebnisse mit den Beteiligten besprochen (September 2022).

Folgende Beteiligungsangebote fanden statt:

- Akteurstreffen zum Projektstart am 05.07.2022 (TN: 17 Personen)
- Aktionstag am 28.07.2022 (TN: 90 Personen)
- Kita St. Elisabeth – Elternbeiratsbrief vom 07.07.2022
- Aktionstag am 22.09.2022 (TN: 45 Personen)
- Internationales Quartiers-Picknick vom DRK-Quartiersbüro am 25.09.2022 (TN: 45 Personen)
- Akteurstreffen zur Übergabe der Ideen und Anliegen an die Spielplatzplanung vom EB Stadtraumservice am 29.09.2022 (TN: 11 Personen)

Nachbarschaftspark

Ziel: Alle Generationen fühlen sich im Nachbarschaftspark wohl

1.1 Sitzmöglichkeiten

Es braucht mehr Sitzmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen

- Es sollten kommunikative Sitzmöglichkeiten sein
- Es braucht Sitzmöglichkeiten für Erwachsene, die nicht spielen wollen und keine Kinder dabei haben
- Es braucht Sitzgelegenheiten mit Schatten
- Es braucht regengeschützte Sitzgelegenheiten (z.B. Pavillon)
- Es braucht unterfahrbare Tische (Spieltische) und Sitzmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer*innen
- Tische/Bänke sollten so gestaltet sein, dass Menschen mit Rollstühlen sich daransetzen bzw. zwischen zwei Bänken „einparken“ können
- Die Spieltische sind super, werden gerne für Picknicks benutzt, Picknick auf einer Decke ist wegen der Ratten sehr ungemütlich
- Größere Picknicktische wäre hilfreich
- Der Verteilerkasten ist super, hier kann man draufklettern, Eis essen und runterspringen
- Die Steinmauer vom Boulespielangebot ist super zum Sitzen
- Sitzauflagen für Baumscheiben wäre gut
- Sie nicht dort stehen, wo sich die Vögel in den Bäumen aufhalten, da sie dann nur verschmutzt sind (z.B. Kleinkindbereich)
- Sie sollten nicht dort stehen, wo die meisten Ratten rumlaufen
- Sie sollten Menschen nicht einladen, Alkohol zu konsumieren (z.B. beim Klettergerüst)

1.2 Sauberkeit

Der Park sollte sauberer sein

- Es braucht mehr Mülleimer oder sie sollten häufiger geleert werden
- Es braucht Mülleimer, an die die Ratten und Wespen nicht kommen
- In den Büschen sollte es sauber sein
- Es braucht insgesamt mehr Pflege, besonders in den Büschen
- Die Sitzmöglichkeiten sollten sauber sein
- Es braucht eine Beschilderung: Alkohol- und Zigarettenkonsum ist verboten
- Das Hundeverbot soll bestehen bleiben
- Ein Kottütenspender für Hundebesitzer*innen außerhalb des Spielplatzes

1.3 Pflege der Grünanlage

Gehwege, Bäume, Büsche und Wiese sollten besser gepflegt werden

- Gehwege sollten klar abgegrenzt sein (klare tastbare Kante an einer Seite für blinde Menschen)
- Eine Beleuchtung der Wege wäre sinnvoll
- Bewegungsmelder in den Büschen wären sinnvoll
- Die Bäume sollen so bleiben
- Frage: warum sind Büsche so stachelig?
- Mehr Pflege der Gebüsche, außen entlang der Straßen
- Bei der Wiese: Büsche sind nicht sicher, der Zaun zur Straße ist zu niedrig, dadurch sehr viel Dreck und Abfall, besser wäre ein höherer Zaun (170 cm) oder wie bei der Haltestelle mit schöneren Büschen gestaltet, verhindert Toilettennutzung und Abfall, wirkt so ungepflegt, hat nicht den Charakter einer Parkanlage
- Rattenplage durch gezielte Gestaltung und Reduzierung der Büsche eindämmen
- Rückschnitt der vorhandenen Buche
- Mehr Pflege der Wiese
- Mehr Blumen und Pflanzen für Schmetterlinge, auch auf der Wiese
- Wassertränke für Vögel im Baum
- Das Aufstellen von selbstorganisierten Hochbeeten möglich machen

1.4 Trinkwasser und Toiletten

Es soll ein Zugang zu kostenfreiem Trinkwasser und zu Toiletten geben

- Installation von einem Trinkwasserbrunnen in verschiedenen Größen und unterfahrbar für Rollstuhlfahrer*innen
- Kiosk fragen, ob er Leitungswasser in Trinkflaschen auffüllen kann
- Klären, ob die Toiletten im Kopernikustreff wieder zur Verfügung stehen (Zugang über eine Metalltür, war bis 2008/2009 möglich)
- Information, wo sich die nächste Toilette befindet

Eingangsbereiche

Ziel: Alle kommen gut in den Park, egal ob mit Fahrrad, Rollstuhl oder Kinderwagen. Fahrräder können auf dem Platz abgestellt und abgeschlossen werden

- Alle Eingangstore müssen barrierefrei erneuert werden, damit Zwillingskinderwagen, Rollstühle, Rollatoren, Fahrräder mit Anhänger usw. reinkommen
- Es braucht Abstellplätze für Fahrräder mit Fahrradbügel in den Eingangsbereichen, so dass sie Kinderwagen nicht im Weg stehen
- Das Versorgungstor zur Haltestelle muss richtig abgesperrt werden, damit Kleinkinder nicht auf die Straße laufen (ist umgesetzt)

Kleinkindbereich

Ziel: Es gibt einen geschützten Kleinkindspielbereich mit anregenden Spielangeboten, Schatten und Sitzmöglichkeiten für die Betreuungspersonen

- Es braucht eine eigene Schaukel im Kleinkindbereich: Nest- oder Babyschaukeln
- Der Sandelbereich ist sehr wichtig und soll bleiben und mit einem Sandspielangebot wie Eimer und Flaschenzug ergänzt werden
- Die vorhandenen Spielgeräte bitte überarbeiten oder erneuern (Wippe, Häuschen, Stehkreisel)
- Es braucht einen ordentlichen Kontrast der Spielgeräte, damit Menschen mit Sehschwäche

alles erkennen können

- Den Bodenbelag überprüfen (es kam bei einer Mutter zu einer Verletzung, ein Holzhackschnitzel drang durch die Schuhsohle in den Fuß)
- Die Bänke sollten nicht dort stehen, wo sich die Vögel in den Bäumen aufhalten, da sie dann nur verschmutzt sind
- Morgens ist der Bereich voll in der Sonne, Schatten wäre wichtig

Spielbereich für ältere Kinder

Ziel: Es gibt attraktive Spielgeräte für Schulkinder.

- Das Klettergerüst muss durch ein attraktiveres ersetzt werden
- Der Sandspielbereich soll erhalten bleiben
- Der Sand- und Kletterspielbereich braucht mehr Schatten (z.B. Sonnensegel)
- Schaukeln müssen bleiben, zudem braucht es mehr Schaukeln
- Den Bodenbelag bei den Schaukeln überprüfen (es entstehen unter der Schaukel immer wieder Löcher)
- Den Rutschturm und seine Zugänge sanieren und stärker in die Spiellandschaft integrieren
- Es braucht inklusive Spielangebote
- Es braucht Spielangebote, das Kinder drehen können
- Es braucht ein Wasser- und Matschplatz, zumindest temporär durch Regen
- Die Büsche in den Spielbereich integrieren (z.B. mit Bewegungsangeboten und Holzhackschnitzel als Bodenbelag)
- Die Bänke direkt am Klettergerüst werden nicht von Eltern/ Aufsichtspersonen genutzt, können daher versetzt werden
- Die Wegebeziehungen bitte bzgl. Barrierefreiheit überprüfen (z.B. mit dem Kinderwagen ist es schwer in den Sandbereich oder zum Klettergerüst zu kommen)

Wiese- und Wegbereich

Ziel: Im Park gibt es Spiel- und Bewegungsangebote für alle Generationen

- Die Wiese muss bleiben, sie ist wichtig zum Spielen und ein Gartenersatz
- Die Tischtennisplatten müssen bleiben und saniert werden (die Bälle springen weg)
- Das Schachbrett soll bleiben, evtl. könnte der Seniorentreff Schachfiguren ausleihen
- Die Boule-Bahn wird nicht mehr gebraucht
- Bewegungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene fehlen (z.B. Parkour, Calisthenics, Eigengewichtsanlagen, Boulderwand, Trainingsgeräte)
- Es braucht barrierefrei Spielgeräte für alle Generationen (wie z.B. der Motorikparkour im Herzogenriedpark)

Bolzplatz

Ziel: Der Bolzplatz ist vielseitig nutzbar

- Die Fußballtore sind prima
- Es braucht Basketballkörbe
- Es braucht einen verletzungsarmen Bodenbelag
- Kinder sollen Inliner, Skateboard, Roller und Fahrrad fahren können
- Es braucht jugendgerechte Sitzmöglichkeiten, am besten entlang der Mauer, um persönliche Gegenstände im Blick zu haben und Pause machen zu können
- Es könnten (gebrauchte) Fußball-Kabinen aufgestellt werden
- Es braucht einen zweiten Zugang und eine bessere Einsehbarkeit bei der Rutschbahn, einmal zum Schutz als Fluchtweg, darüber hinaus als Sichtbeziehung, sodass Betreuungspersonen von mehreren Kindern unterschiedlichen Alters Aufsicht führen können
- Die Nische zwischen Grundstücksgrenze und Ballschutz im Süden soll geschlossen werden
- Die Wand soll gestaltet werden können (z.B. Graffiti)
- Mit den Anwohner*innen linker Hand sollen gezielt Gespräche wegen Spielgeräusche geführt werden

Neuer Bereich für Jugendliche

Ziel: Jugendliche haben einen eigenen Aufenthaltsbereich

- Ungenutzte Fläche links vom Bolzplatz wäre geeignet, Kinder spielen hier nicht, wird von Betreuungspersonen verboten, Achtung: hier werden Hunde ausgeführt
- Es braucht eine altersgerechte Möblierung
- Es braucht einen WLAN-Anschluss
- Es braucht einen Regenschutz
- Es braucht einen Sichtschutz
- Es braucht eine Beleuchtung (überprüfen, ob das Licht der Straßenlaternen ausreicht)

Weitere Ideen

- Weitere Spiel- und Bewegungsangebote: Trampolin, Karussell (evtl. auch mit Rollstuhl nutzbar), Wellenrutsche, Erlebnisfußpfad, Kletterwände, Seilbahn (Tyrolienne), Piratenschiff, Mini-golfanlage
- Verschießbare Box z. B. für Tischtennisequipment (analog SportBox im Unteren Luisenpark)
- An der Häuserfassade hinter dem Klettergerüst ein Wandbild entstehen lassen (z.B. über Stadt.Wand.Kunst)
- Ein Name für den Spielplatz, wenn er fertig ist

Zusammenstellung:

Birgit Schreiber und Ruth Kupper

Stadt Mannheim, Fachbereich Demokratie und Strategie, Team Bürgerschaft und Beteiligung

Mannheim, 04.10.2022